

An den
Vorsitzenden des Ausschusses für Wirtschaft, Forschung und Technologie
über den
Vorsitzenden des Hauptausschusses
über den
Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei - G Sen -

1195

Eine Welt-Haus

Vorgang: 27. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Forschung und Technologie am 26. August 2013
Berichtsnr: 38

Ansätze: **Kapitel 1320** - Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung – Wirtschaft –

Titel

68542 Zuschüsse an Einrichtungen der internationalen Kooperation

Erl.-Nr. 1. Maßnahmen zur Förderung von Projekten, Bildungs- und Informationsarbeit in der Entwicklungspolitik

Ansatz Entwurf Haushaltsplan 2015:	500.000 €
Ansatz Entwurf Haushaltsplan 2014:	500.000 €
Ansatz Haushaltsplan 2013:	500.000 €
Ist 2012:	501.324,88 €
Ist 2013 (Stand: 28.08.2013):	270.000,00 €

Titel

68542 Zuschüsse an Einrichtungen der internationalen Kooperation

Erl.-Nr. 7. Zuwendung für die Finanzierung des Promotorenprogramms
in Berlin

Ansatz Entwurf Haushaltsplan 2015:	176.000 €
Ansatz Entwurf Haushaltsplan 2014:	176.000 €
Ansatz Haushaltsplan 2013:	140.000 €
Ist 2012:	0,00 €
Ist 2013 (Stand: 28.08.2013):	0,00 €

des Entwurfs des Doppelhaushaltsplans 2014/2015

Der Ausschuss für Wirtschaft, Forschung und Technologie hat in seiner oben bezeichneten Sitzung Folgendes beschlossen:

„Die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung

wird aufgefordert, dem Ausschuss für Wirtschaft, Forschung und Technologie rechtzeitig zur 2. Lesung des Einzelplans 13 am 27. September 2013 einen Bericht

Nr. 38

Welchen Sachstand hat die Errichtung des „Eine Welt Hauses“? Wie und wo ist das im Haushalt unterlegt? (Bitte einzelplanübergreifend erläutern.) Wie ist der Sachstand bezüglich der konkreten Vorbereitung zur Grundstücksübertragung?

vorzulegen.“

Beschlussvorschlag:

Ich bitte, den Beschluss mit dem nachstehenden Bericht als erledigt anzusehen.

Es ist das Anliegen der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung, insbesondere der hier angesiedelten Landesstelle für Entwicklungszusammenarbeit, die internationalen und entwicklungspolitischen Aktivitäten in der Hauptstadt zu fördern und den entwicklungspolitischen Nichtregierungsorganisationen (NRO) eine gemeinsame Infrastruktur und mit ihr einen Ort der Zusammenarbeit und Vernetzung zu geben.

Der Berliner Entwicklungspolitische Ratschlag (BER) und der Verein Berlin Global Village e.V. (BGV) haben dazu das Projekt eines „Eine Welt Zentrums“ (EWZ) aufgegriffen und einen Standort an der Glasbläserallee (im städtebaulichen Entwicklungsbereich „Berlin-Rummelsburger Bucht“ auf der Stralauer Halbinsel in direkter Nähe des S-Bahnrings) für das EWZ identifiziert.

Gemeinsam mit der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umweltschutz und dem Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg sind Vorbereitungen für die Entwicklung des Grundstücks getroffen worden. So liegt ein Wertermittlungsgutachten zum Verkehrswert vor, wurden Vermessungsleistungen beauftragt und Klärungen zu noch erforderlichen Beräumungsmaßnahmen des Grundstücks herbeigeführt. Es liegt ein vom Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg genehmigter Bauvorbescheid vor und somit ein Planungskonzept, das mit den Zielen der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme und dem festgesetzten Bebauungsplan V-13 konform geht.

Als Träger des Eine-Welt-Zentrums wurde der BGV gegründet. Es ist ein Nutzungskonzept seitens des Vereins erarbeitet worden, bei dem eine Reihe von anerkannten entwicklungspolitischen Institutionen wie z.B. das Entwicklungspolitische Bildungs- und Informationszentrum (EPIZ) sowie entwicklungspolitisch aktive migrantische Organisationen als Nutzer gewonnen werden konnten.

Eine grundsätzliche Bereitschaft zur Finanzierung hat der BGV von der Stiftung Edith Maryon in Aussicht gestellt bekommen, die bereits eine Reihe von Projekten der sozialen Infrastruktur und des Wohnens in Berlin erfolgreich ermöglicht und realisiert hat und diese auch z.T. betreibt.

Zur Realisierung sind weitere Abstimmungen zwischen den Beteiligten und Entscheidungen erforderlich.

Die Projektleitung für das EWZ wird seit dem 1. April 2013 aus dem PromotorInnen-Programm (Titel 68542, Nr. 7) in Höhe von 12.560 € (40%iger Landesanteil) finanziert, 2014 und 2015 sind jeweils 16.608 € geplant.

Außerdem wurde die Projektleitung bis zum 30. März 2013 sowie einzelne Projektmaßnahmen (Impulstreffen, Entwicklungswerkstätten usw.) und Beratungsleistungen aus „Maßnahmen zur Förderung von Projekten, Bildungs- und Informationsarbeit in der Entwicklungspolitik“ (Titel 68542, Nr. 1) in Höhe von 15.886 € gefördert..

Der Hauptbeitrag zur Errichtung des Eine-Welt-Zentrums soll nicht aus dem Landeshaushalt finanziert werden.

In Vertretung

Henner B u n d e

.....
Senatsverwaltung für Wirtschaft,
Technologie und Forschung